

haltung bemerkte Herr Heath Herrn Lee, daß Richardson & Co. dem Book Club bei Beschaffung solcher Bücher nützlich sein könnten, da die Verleger sich weigerten, dem Book Club direkt zu liefern. Herr Lee interessierte sich sehr für diesen Vorschlag, und da er darüber mehr erfahren wollte, so wurde verabredet, daß er im Times Book Club vorsprechen und mit dem Leiter eine Unterredung haben sollte. Herr Heath gab ihm seine Karte, die ihn als zur Times gehörig legitimierte, und Herr Lee sprach am 27. November im Book Club vor, sah dort Herrn Heath und wurde von ihm Herrn Carr, dem Leiter, vorgestellt. Herr Lee erklärte, man hätte ihm zu verstehen gegeben, daß der Book Club Richardson & Co. als Vermittler für den Einkauf von Büchern zur Ausfuhr benutzen wolle, und Herr Carr bestätigte das, indem er um Angabe der Bedingungen bat. Herr Lee machte einen Vorschlag, und Herr Carr händigte ihm den folgenden Brief ein:

»Times Book Club, 376/384 Oxford-Street,
London W., 27. November 1906.

»Hinsichtlich der von uns zu bestellenden Bücher, welche Sie zur Ausfuhr zu gewöhnlichen Exportpreisen liefern wollen und die Sie den Ausfuhrspediteuren unseren Anweisungen gemäß zu übergeben hätten, willigen wir ein, Ihnen bei Ablieferung Rasse mit 5% Kommission zu zahlen. Es gilt auch als abgemacht, daß wir Ihnen von Zeit zu Zeit Aufträge geben, auf welche die Gesamtkommission nicht weniger als £ 50 —/— betragen soll. Die Kommission ist wöchentlich zu bezahlen.

Hochachtungsvoll

Herrn Lee G. H. Carr, Direktor.

i. Hause Richardson & Co.
25 Suffolk Street, Pall Mall.

Nachdem dieses Dokument Herrn Lee übergeben worden war, rief Herr Carr einen seiner Beamten, fragte ihn, was für Bücher gebraucht würden, und begann auf der Schreibmaschine ein Verzeichnis dieser Bücher zu diktieren. Zu diesem Zwecke nahm er aus seinem Pult ein Auftragsformular, auf dem der Name eines C. W. Twelves in Antwerpen vorgegedruckt war. Nachstehend gebe ich eine vollständige Abschrift des Dokuments. Es ist ebenso wie das darauffolgende vom 26. November datiert; aber Herr Lee ist sicher, daß ihm alle diese drei Dokumente bei jener Zusammenkunft übergeben wurden und daß letztere am 27. November stattfand. Der Zweck, den 26. November auf den beiden Dokumenten als Datum anzugeben, die als von Antwerpen kommend erscheinen sollen, ist augenscheinlich. Die Anmerkung: »An Harrington & Co. abzuliefern« etc. wurde von Herrn Carr später im Laufe der Unterredung hinzugefügt. Die Worte »Bitte zur Ausfuhr zu liefern« sind rot vorgegedruckt. Folgendes ist die diktirte Liste:

C. W. Twelves
Import and Export
Merchant.

19, Kipdorp,
Antwerp, November 26th, 1906.

Please supply for Export: —

- | | | |
|---|----------------|----------------------|
| 20 Avebury's Municipal Treading . . . | 5 s. 0 d. n., | Macmillan. |
| 26 Markham's Richard III | 10 s. 6 d. n., | S. Elder. |
| 26 Barker's Rise and Decline of the Netherlands | 10 s. 6 d. n., | S. Elder. |
| 52 Brady—Great Days of Versailles . . . | 10 s. 6 d. n., | S. Elder. |
| 52 Broockfield—Cambridge Apostles . . . | 21 s. 0 d. n., | Pitman. |
| 26 Lethaby—Westminster Abbey | 12 s. 6 d. n., | Duckworth. |
| 208 Malet—Far Horizon | 6 s. 0 d. n., | Hutchinson. |
| 52 Weyman—Chippinge | 6 s. 0 d. | S. Elder. |
| 52 Maitland—Leslie Stephen's Life . . . | 18 s. 0 d. | Duckworth. |
| 104 Barrington—Life of Sir Frederick Leighton (2 vols.) | 42 s. 0 d. n., | Allen.
(Nov. 29). |
| 26 De Nolhac—Versailles and the Trianons | 16 s. 0 d. n., | Heinemann. |
| 13 Sothorn—Marine Steam Turbines | 6 s. 0 d. n., | Whittaker. |
| 520 Hohenlohe Memoirs (2 vols.) | 24 s. 0 d. n., | Heinemann. |

Deliver to
Messrs. Harrington and Co.
Export Packers
17, Laurence Pountney Lane,
London, E.C.

Als Herrn Lee dieses Dokument übergeben wurde, bemerkte er, daß er es nicht als einen Auftrag betrachten könne, und auf

Bücherblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

seine Bitte diktirte, unterschrieb und behändigte ihm Herr Carr den folgenden Brief:

»C. W. Twelves, Import and Export Merchant,
19 Kipdorp, Antwerp, Nov. 26, 1906

»Wir behändigen Ihnen hiermit eine Liste von Büchern, die Sie gefälligst zur Ausfuhr liefern und für unsere Ordre Herren Harrington & Co., Export-Spediteure, übergeben wollen.

Hochachtungsvoll

C. W. Twelves.

»Herrn Richardson & Co., London SW.,
Suffolk-Street.»

Hieraus ist zu ersehen, daß Herr Carr in Oxford-Street 376 die gedruckten Auftragsformulare des Herrn Twelves in Antwerpen auf Lager hält und daß seine Beziehungen zu Herrn Twelves ihm gestatten, einen Brief auf Herrn Twelves' Papier in Oxford-Street 376 zu schreiben und im Namen dieses Herrn zu unterzeichnen. Herr Lee gibt an, daß er so weit ging, zu fragen, ob ein Herr Twelves wirklich existiere — eine Frage, die unter den vorliegenden Umständen gerechtfertigt erscheint. Herr Carr antwortete, daß Herr Twelves nicht nur existiere, sondern sogar ein persönlicher Freund von ihm sei und bedeutende Geschäfte mache. Darauf besprach Herr Lee die Abrechnungsfrage, und Herr Carr teilte ihm mit, daß die Facturen an den Times Book Club zu schicken wären und daß sie an Richardson & Co. bar ausgezahlt werden würden. Es wurde ihm auch ein mit der Adresse des Herrn G. H. Carr, Times Book Club, bedruckter Briefumschlag behändigt, auf dem »Vertraulich« vorgemerkt war, und Herr Carr bemerkte, daß dieser für den Fall zu benutzen wäre, daß Herr Lee Veranlassung hätte, mit ihm geschäftlich zu korrespondieren; ferner empfing er ein Paket Etiketten mit der Adresse der Herren Harrington & Co., an die die Bücher auszuliefern waren. Er gibt an, daß er auf dem Tische eine Menge ähnlicher bedruckter Etiketten sah, die die Adressen Driffell Poulter & Co., 12 Redcross-Street, E.C.; C. Isaac & Co., 16 Bevis Marks, St. Mary Axe, E.C.; und Nye Craig & Co., 60 Cheapside, E.C. trugen.

Herr Lee fügt hinzu, daß er im Laufe der Unterhaltung Herrn Carr fragte, wie er seine Bücher bekäme, und Herr Carr erwiderte, daß der Book Club etwa 50 Agenten hätte, von denen aber nicht ein einziger eine solche Stellung einnähme wie Richardson & Co. Das wäre eine Hauptschwierigkeit; die Agenten seien so kleine Leute, daß der Book Club nur sehr kleine Aufträge bei jedem unterbringen könne, und aus diesem Grunde wäre es wichtig für ihn, eine Firma wie Richardson & Co. zu seiner Verfügung zu haben. Er erklärte, daß die meisten Agenten nur ganz kleine Läden hielten und »hier, dort und überall zu finden« wären. Er wollte keine Namen nennen; aber er führte beispielsweise an, daß er einen oder mehrere Agenten in Lincoln hätte. Er sagte, daß der Book Club nötigenfalls 5000 solcher Agenten haben könne, und kleine Leute wären froh, die Arbeit zu machen; er könne sich übrigens dazu gratulieren, daß die Verleger nicht imstande wären, die Geschäfte des Book Club in dieser Hinsicht zu hindern. Dies war der Hauptinhalt der Unterredung.

Es versteht sich von selbst, daß Richardson & Co. keine Absicht hatten, mit dem Times Book Club in Verbindung zu treten und ihm Bücher von den Verlegern unter dem Vorwand zu verschaffen, daß sie zur Ausfuhr bestimmt wären. Das fand Herr Carr bald durch Telephon-Verbindung heraus, worauf er Herrn Lee wie folgt schrieb:

»Times Book Club, 376/84 Oxford-st. London W.

»Vertraulich. 29. November 1906.

»Es würde mich sehr freuen, wenn Sie mir den Ihnen kürzlich behändigten Export-Auftrag zurückschicken wollten, da Sie natürlich sehr gut wissen, daß das von uns in Aussicht genommene Geschäft ein streng vertrauliches sein sollte. Tatsächlich entnahm ich aus Ihrer Rede, daß Sie das Abkommen mit Einwilligung Ihrer Prinzipale schlossen. Es tut mir deshalb leid, daß wir keine Geschäfte zusammen machen können, und ich werde mich freuen, den fraglichen Auftrag zurückzuerhalten.

Hochachtungsvoll
The Times Book Club
G. H. Carr.

In der Folge schrieb Herr Carr an Richardson & Co. und schilderte das, was sich zugetragen hatte, nach seiner Auffassung,